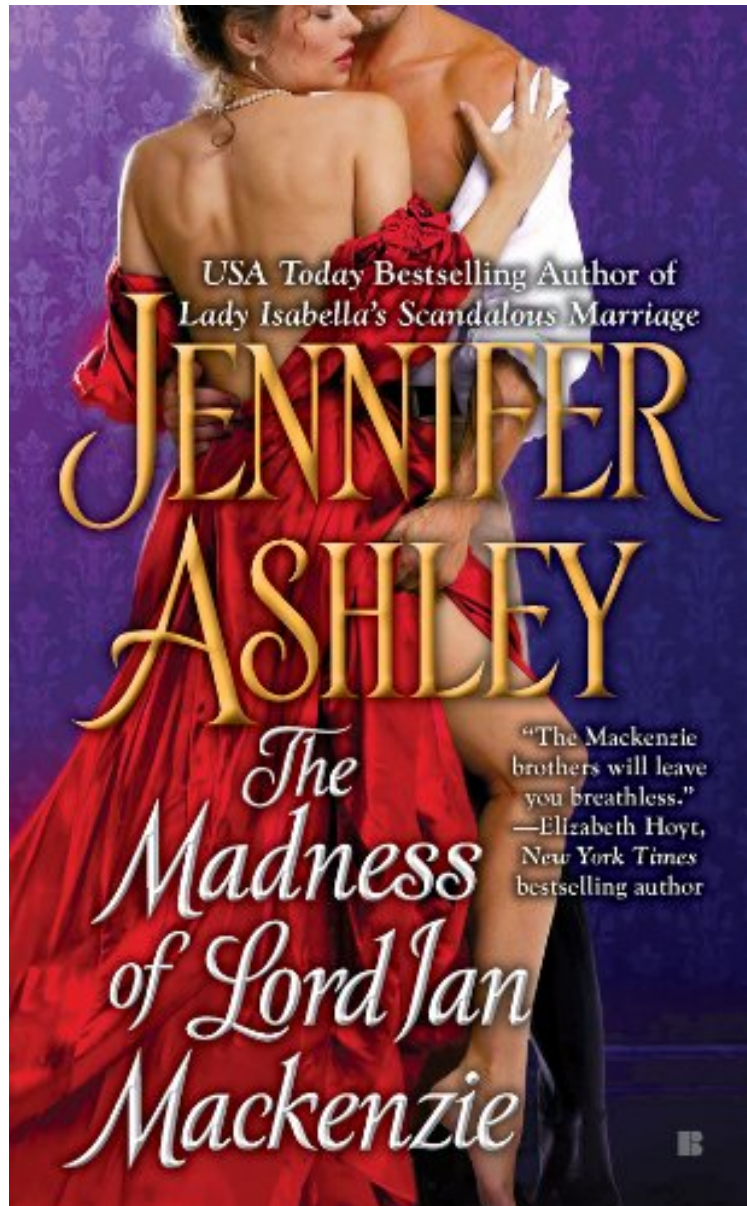


(Get free) The Madness of Lord Ian Mackenzie (Mackenzies Series Book 1) (English Edition)

## The Madness of Lord Ian Mackenzie (Mackenzies Series Book 1) (English Edition)

Von Jennifer Ashley

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #140934 in eBooksVerffentlicht am: 2011-08-02Erscheinungsdatum: 2011-08-02File Name: B004RKXHTK | File size: 31.Mb

**Von Jennifer Ashley : The Madness of Lord Ian Mackenzie (Mackenzies Series Book 1) (English Edition)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Madness of Lord Ian Mackenzie (Mackenzies Series Book 1) (English Edition):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Schotten sind wieder los  
Von Erinome Beth Ackerley, Witwe und frischgebackene Erbin eines groen Vermögens, lernt ber ihren schmierigen Verlobten zufällig Lord Ian Mackenzie (schneidiger und umwerfender Schotte aus skandaltrchtiger Familie, als verrckt verrufen) kennen. Diese Bekanntschaft ndert ihr geruhsames Leben schlagartig. Lord Ian warnt sie vor ihrem Verlobten und macht ihr prompt einen Heiratsantrag seinerseits. Die berraschte Beth lehnt den Antrag ab, kann sich den faszinierenden Schotten aber nicht wirklich aus dem Kopf schlagen. Sie ist ihre ursprngliche Verlobung und reist nach Paris, um dort das Leben zu genieen. Dort stolpert sie ber einen Teil von Lord Ians Familie und Ian selbst, der ihr in die Stadt der Liebe gefolgt ist, da er sie unbedingt fr sich gewinnen will. Kann Beth dem einschchternden und doch so anziehenden Ian vertrauen?  
Jennifer Ashley verplempert in THE MADNESS OF LORD IAN MACKENZIE keine Zeit. Ian und Beth treffen schon zu Beginn des Romans aufeinander und die Ereignisse gewinnen schnell Tempo und vor allem Leidenschaft. Die Handlung fand ich trotz des Wissens um das obligatorische Happyend spannend und es gab doch einige berraschende Wendungen, wobei ich jedoch sagen muss, dass mir die Auflsung des Handlungsstrangs um Inspektor Lloyd Fellows, der Ian und seinen Bruder Hart unbedingt zu Fall bringen will, zu klischeehaft erschien. Angetan war ich von den Charakteren des Romans. Insbesondere Beth hat mir sehr gut gefallen. Sie ist keine errtende Jungfrau oder eine delikate Rose, sie ist eine erfahrene Frau, die mitten im Leben steht und sich nicht sofort von Widrigkeiten aus der Bahn werfen lsst. Aufgewachsen in Bethnal Green, einem Armenviertel Londons, hat sie die dunklen Seiten des Lebens am eigenen Leib erfahren, was ihr im Umgang mit den raubeinigen Mackenzies durchaus einen Vorteil verschafft. Trotz ihres harten Lebens hat sich Beth ihr lebenswrdiges Wesen erhalten und sie ist sympathisch, mutig und durchsetzungsstark. Ian hingegen hat wie seine drei Brder Hart, Cameron und Mac keinen guten Ruf. Jahrelang war er in einem Irrenhaus eingesperrt und Gerchte, er sei ein brutaler Mrder, machen immer wieder die Runde durch die englische Gesellschaft. Und Ian ist tatschlich anders. Er leidet an einer Form von Autismus, die ihm das normale Leben fast unmglich macht und seine sozialen Kompetenzen kann man als fast nicht vorhanden bezeichnen. Trotz seiner Handicaps hat er mithilfe seiner Brder geschafft, ein halbwegs normales Leben zu fhren. Ian ist ein typischer gequilter Held, der die Liebe einer guten Frau braucht, um endlich erlst zu werden. Jennifer Ashley hat ihm mit seiner "Geisteskrankheit" aber einen interessanten neuen Zug verpasst, der ihn doch angenehm von den blichen Helden der historischen Liebesromane abhebt. Insgesamt interessanter fand ich aber Ians nicht weniger leidende Brder, denen doch einiges an Raum in THE MADNESS OF LORD IAN MACKENZIE eingerumt wurde, was doch dafr spricht, dass hier eine neue Reihe gestartet worden ist. Auch die zahlreichen Nebenfiguren im Roman fand ich ansprechend und gut ausgearbeitet.  
THE MADNESS OF LORD IAN MACKENZIE hat mir alles in allem gut gefallen. Jennifer Ashley hat einen temporeichen, angenehm zu lesenden Stil, bei dem keine Langeweile aufkommt, und Beth und Ian sind sympathische Protagonisten, deren Geschichte man gerne verfolgt.  
7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Really enjoyable  
Von Helen Hancox  
What a surprise this book was! Despite the title I was sure that Lord Ian Mackenzie wouldn't be mad - what author would have a mad hero. But Jennifer Ashley surprised me. Well, he wasn't strictly mad - instead he apparently had a form of autism with various savant abilities thrown in. This meant that Lord Ian didn't look directly at people, didn't understand lots of their conversation, couldn't lie, had total recall memory, and more. It also meant that he apparently didn't have any emotions. So when Beth Ackersley, widow, finds herself drawn into his world, she discovers a very strange man - a man who apparently proposes marriage to her as she is something worth collecting, like the porcelain bowls he so loves. But a man who can't love. As her life entwines with his she discovers some darker aspects to his history, including the fact that he or his brother may have murdered a prostitute. With Inspector Fellowes trying to prove that Ian or his brother Hart murdered two prostitutes, with Beth trying to understand Ian and with Ian himself attempting to find his place in the world, this is a many-layered book with some excellent characterisation along with interesting people, not least Ian's brothers Cameron, Hart and Mac. But the real impressive part of this book is how the author portrayed an autistic man in a believable way so that the love story between him and Beth was authentic. Beth is clearly an impressive woman, able to see and understand more than most, and tenacious and brave in many difficult situations. I believe that this is the first of four stories about the Mackenzie brothers and I very much look forward to the rest if they are as good as this!  
Originally published for Curled Up With A Good Book  
Helen Hancox 2009  
6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wundervoll anders...  
Von Steffi A.  
Ich habe bereits dutzende historische Liebesromane gelesen - der Nachteil dabei ist allerdings, dass man ziemlich schnell erkennt das nur eine handvoll Bcher es wert sind sie auch wirklich zu behalten und irgendwann wieder zu lesen. Story und Charaktere wiederholen sich einfach zu oft... anders ist das allerdings bei 'The Madness of Lord Ian MacKenzie'. Ich mchte hier gar nicht so sehr auf den Inhalt der Story eingehen, vielmehr mchte ich die Gelegenheit nutzen um zu sagen was fr einen wunderbaren Job Jennifer Ashley gemacht hat, zwei einzigartige Charaktere zu erschaffen mit denen man mitfhlt und mitleidet. Vor allem Lord Ian ist wohl ein Held, den man so schnell in keinem anderen Buch findet. Er leidet am Asperger-Syndrom (einer Form von Autismus) das ihm soziale Interaktion fast unmglich macht. Auf der einen Seite hochbegabt versteht Ian doch andererseits die einfachsten Dinge nicht: Warum weinen und lachen die Menschen? Warum lgen sie? Warum lieben sie? Bis auf Wut und Begehren sind Ian fast alle Emotionen fremd. Wie, werdet ihr euch jetzt wahrscheinlich fragen, kann man eine Liebesgeschichte schreiben in der

der Held unfähig ist zu lieben? Auch ich war anfangs skeptisch aber seltsamerweise ist genau das das Besondere an diesem Buch. Ganz nach dem Motto 'Liebe hat viele Ausdrucksformen' hat Jennifer Ashley es geschafft dem Leser glaubhaft zu vermitteln, dass sich da zwei Menschen gefunden haben, die alles freinander tun würden. Als Ian Beth trifft ist es nicht Liebe die ihn um ihre Hand anhalten lässt - zumindest nicht Liebe so wie wir sie empfinden und kennen. Vielmehr sieht er in ihr eine Art Sammlerstück das es wert ist zu behalten und doch hatte ich niemals Zweifel daran, dass Ian Beth auf seine ganz eigene Art und Weise liebt. Auch Beth ist eine super Heldin: warmherzig, bodenständig und wagemutig. Trotz der vielen schrecklichen Gerichte die man bei Ian hört ist sie bereit hinter die Fassade zu blicken und was sie entdeckt ist ein Mann der eben anders ist, irgendwie seltsam, gequält, und trotzdem verliebt sie sich in ihn. Selten habe ich mit einer Heldin so gelitten, wie ich es mit Beth getan habe. Als Ian ihr schon zu Beginn sagt, dass er sie nicht lieben kann hat es mir fast das Herz für sie gebrochen...Fazit: 'The Madness of Lord Ian Macenzie' ist wirklich ein wundervolles Buch mit einzigartigen Charakteren, viel Gefühl und einer spannenden Story rund um die grausame Vergangenheit der MacKenzie Familie!! Absolut empfehlenswert!!

Kurzbeschreibung A woman is drawn to a dangerously intriguing man in this unique historical romance from New York Times bestselling author Jennifer Ashley. It was whispered all through London Society that Ian Mackenzie was mad, that he spent his youth in an asylum, and was not to be trusted especially with a lady. For the reputation of any woman caught in his presence was instantly ruined. Yet Beth found herself inexorably drawn to the Scottish lord whose hint of a brogue wrapped around her like silk and whose touch could draw her into a world of ecstasy. Despite his decadence and his intimidating intelligence, she could see that he needed help. Her help. Because suddenly the only thing that made sense to her was The Madness of Lord Ian Mackenzie. From the Paperback edition. Pressestimmen Ashley's enthralling and poignant romance touches readers on many levels. Brava! RT Book s Mysterious, heartfelt, sensitive, and sensual Two big thumbs up. Publishers Weekly's Beyond Her Book Brimming with mystery, suspense, an intriguing plot, villains, romance, a tormented hero, and a feisty heroine, this book is a winner. Romance Junkies When you're reading a book that is a step or two or six or seven above the norm, you know it almost immediately. The characters here are so complex and so real that I was fascinated by their journey. All About Romance Intriguing Unique Terrific. Midwest Book Kurzbeschreibung A woman is drawn to a dangerously intriguing man in this unique historical romance from New York Times bestselling author Jennifer Ashley. It was whispered all through London Society that Ian Mackenzie was mad, that he spent his youth in an asylum, and was not to be trusted especially with a lady. For the reputation of any woman caught in his presence was instantly ruined. Yet Beth found herself inexorably drawn to the Scottish lord whose hint of a brogue wrapped around her like silk and whose touch could draw her into a world of ecstasy. Despite his decadence and his intimidating intelligence, she could see that he needed help. Her help. Because suddenly the only thing that made sense to her was The Madness of Lord Ian Mackenzie. From the Paperback edition.